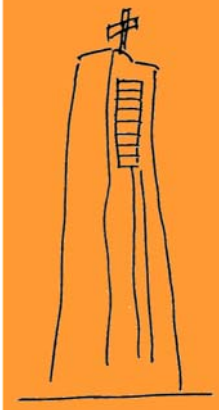
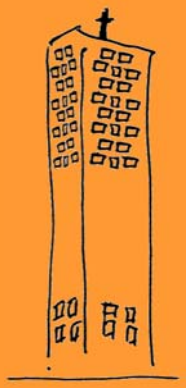
Gemeinde Leben

in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael

St. Nicolai



St. Philippus

Bothfelder Herbstmarkt:
Kirchenoase am
19. September und
ökumenischer Gottesdienst am 20. September
zum Thema „Hab Mut – Steh auf!“

Einsegnung Diakonin Ivonne Wege	Einschulungs-gottesdienste	Gemeinsam Zukunft gestalten – Gemeinde-versammlungen
Seite 10	Seite 10	Seite 5

Nr. 133
August
September
2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

was für ein Sommer …

Wenn Sie diese Ausgabe des GemeindeLeben in den Händen halten, sind zwei Drittel der Sommerferien bereits vergangen – zumindest für die Schülerinnen und Schüler – und die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer drei Gemeinden begeben sich auf Konfi-Freizeit. (s. u.)

In der Hannoverschen Landeskirche gibt es immer mehr Bestrebungen, die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden zu intensivieren. Hierzu laden unsere drei Gemeinden jeweils einzeln, aber dennoch zeitgleich, am 15. September zu drei Gemeindeversammlungen ein. Genaueres hierzu steht auf Seite 5.

Eine erste größere Aktion in diesem Sinne stellt für unsere Gemeinden ein gemeinsames Fest zum Reformationstag dar. Erste Infos dazu finden Sie auf Seite 7, genauere Angaben sind dann in der kommenden Ausgabe des GemeindeLeben enthalten.

Während die älteren Kinder und Jugendlichen noch den Rest der Sommerferien genießen, wartet auf die Jüngeren der Beginn eines ganz neuen Lebensabschnitts, die Einschulung. Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger sind herzlich eigeladen, dieses große Ereignis mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern. (s. S. 10)

Im Gottesdienst am 4. Oktober wird in St. Nicolai Ivonne Wege in ihren Dienst als Diakonin eingesegnet. Auch hierzu weitere Infos auf Seite 10.

Und dann gibt es aus den Gemeinden noch zahlreiche Neuigkeiten: Auf Seite 8 lesen Sie über den Wechsel der Leitung der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes in St. Nicolai, auf Seite 18 wird bereits in dieser Ausgabe Werbung zum Mitwirken am Labeser Krippenspiel in St. Nathanael gemacht, einer Tradition, die seit 1972 in der Gemeinde lebt und in den letzten Jahren in etwas schweres Fahrwasser geraten ist …

Unter dem Motto #beziehungsweise blickt die St. Nathanael-Gemeinde auf den jüdisch-christlichen Dialog (s. S. 9), die Stiftung St. Nathanael lädt zum Dialog mit den Bahai ein, deren hannoversches Zentrum sich in Bothfeld befindet; die Nicolai-Gemeinde stellt eine neue Grabanlage auf dem alten Bothfelder Friedhof vor. (beides S. 7).

Und die Konzertsaison beginnt wieder. Sowohl die „Lange Nacht der Kirchen“ in St. Philippus als auch reizvolle Konzerte in St. Nicolai und St. Philippus laden zum Zuhören ein. (s. S. 15)

In der vertrauten Rubrik „Wer war eigentlich …?“ schauen wir auf Dag Hammarskjöld, den zweiten UN-Generalsekretär (s. S. 4).

Und zu guter Letzt: Am 13. September ist Kommunalwahl. Vielleicht nutzen Sie den Weg vom Gottesdienst am Sonntag gleich mit, um in Ihrem Wahllokal vorbeizugehen und Ihre Stimme abzugeben.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt 2
Angedacht von Pastorin Stuckenberg 3
Wer war eigentlich … ?
… Dag Hammarskjöld? 4
Aus den Gemeinden 5
Aus den Gemeinden 7-9
Gottesdienste 10
Gottesdienste im Auguest und September 11
Termine in den Gemeinden ... 12/13
Lange Nacht der Kirchen 15
Konzerte 15
Für Kinder und Jugendliche 17
Aus den Gemeinden 18/19
Aus den Familien 19
Adressen 20

Wir sind dann mal weg … – Konfis on Tour in St. Andreasberg

Vom 9. bis zum 12. August, in den allerletzten Sommerferientagen sind wir mit allen Konfirmandengruppen unserer Region wie schon im letzten Jahr auf Konfirmandenfreizeit in St. Andreasberg. Inhaltlich beschäftigen wir uns auf vielfältige Weise mit dem Thema Abendmahl, aber vor allem teilen wir ganz viel Leben miteinander: Klettergarten, GPS-Schatzsuche, Geländespiel, Andachten, Spiele und natürlich Essen und Trinken.

Für unsere zukünftigen Konfirmanden(eltern), die im Jahr 2028 konfirmiert werden wollen: Blockt euch doch bitte fürs nächste Jahr schon einmal die letzten Ferientage (Sonntag, 15. bis Mittwoch, 18. August 2027).

Der gemeinsame Elternabend für den Konfijahrgang 2028 findet am 10. November 2026 um 19 Uhr in St. Nathanael statt. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe des GemeindeLeben.

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Dietrich, U. Günther, S. Plagemann, L. Stuckenberg (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: *Gemeindeleben@arcor.de*

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; *Auflage*: 11.800 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: C. Leonhard, S. 3: L. Stuckenberg, Bernd Reif/OKAPIA; S. 4: Wikipedia; S. 7: Treuhandstelle für Dauergrabpflege; S. 8: H.-J Krohn, J. Junghanns; S. 15: S.Würmell; S. 18: Grafik: R. Wolter; S. 19. B.-U. Köpke

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2026. Redaktionsschluss: **30.8.2026**

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

(Johannes, 10,10)

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien sind vorbei; die Koffer sind ausgepackt; die Post ist sortiert. Der Alltag hat uns wieder. Schule und Kindergarten beginnen dieser Tage wieder, am Arbeitsplatz warten die liegengebliebenen Aufgaben und auch in den Gemeinden startet nach der Sommerpause vieles wieder.

Vielleicht kennen Sie das Gefühl: Kaum ist die Auszeit vorbei, scheint der Alltag schon wieder das Kommando übernommen zu haben. Die Erholung verblasst schneller, als uns lieb ist.

Dabei ist die Sehnsucht nach Ruhe nicht auf die Ferienzeit beschränkt. Wir brauchen sie das ganze Jahr über. Zeiten, in denen wir durchatmen können. Momente, in denen wir merken: Ich muss nicht alles schaffen. Ich bin nicht allein verantwortlich für alles, was ansteht.

Jesus sagt: „Kommt her, alle die ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch erquicken." (Mt 11,28). Diese Einladung gilt nicht nur im Liegestuhl am Strand oder in den Wanderstiefeln auf einer Berghütte. Im Gegenteil: Diese Einladung gilt mitten im Alltag. Gerade dann, wenn der Terminkalender wieder voller wird und die To-do-Liste mit jedem Häkchen, das man setzen kann, um zwei neue Punkte länger wird.

„Ich will Euch erquicken!" Die Ruhe, von der Jesus spricht, bedeutet mehr als eine Pause, mehr als der Urlaub in den Sommerferien. Sie ist ein tiefes Vertrauen: Ich darf mein Leben Gott anvertrauen. Ich muss nicht alles aus eigener Kraft bewältigen. Gott trägt mit. Sie schenkt neue Perspektiven, neue Kraft und manchmal auch die Gelassenheit, Unerledigtes einfach einmal liegen zu lassen.

Und um sich daran zu erinnern, braucht es nicht viel: ein paar Minuten der Stille am Morgen. Ein Spaziergang am Abend. Ein Gebet auf dem Weg zur Arbeit. Das warme Licht am Morgen, die spätsommerlichen Farben, der Duft reifer Früchte – all das kann uns daran erinnern: Gott ist da.

Sie begleitet uns nicht nur in den besonderen (Urlaubs-)Zeiten des Jahres, sondern an jedem einzelnen Tag.

Bei Gott dürfen wir ausruhen, auch einmal faul sein. Die To-do-Liste darf links liegen bleiben und wir müssen nicht nach Perfektion streben. Bei Gott dürfen wir einfach sein, wie wir sind. Und genau darin können und sollen wir Erholung finden.

Genau solche Momente wünsche ich Ihnen für die kommenden Wochen ganz besonders. Damit Sie nach der Urlaubszeit gut wieder in den Alltag finden und trotzdem wissen: Bei Gott können Sie jederzeit Ruhe, Erholung und Urlaub für die Seele finden.

Ihre Pastorin Lydia Stuckenberg

… Dag Hammarskjöld – Weltpolitik und starker Glauben

„Das größte menschliche Gebet bittet nicht um den Sieg, sondern um den Frieden“!

Dieses Zitat stammt aus dem Tagebuch des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen und Friedensnobelpreisträgers Dag Hammarskjöld. Er wurde am 29. Juli 1905 in Jönköping (Schweden) geboren und starb vor 65 Jahren, am 18. September 1961.

Aber wer war Dag Hammarskjöld?

Er war der jüngste von vier Söhnen des schwedischen Premierministers Hjalmar Hammarskjöld. Nachdem er Philosophie, Jura und Wirtschaftswissenschaften studiert hatte, startete er eine „steile“ Karriere: Zunächst war er Dozent in Stockholm, ab 1936 parteiloser Staatssekretär im Finanzministerium. Dort legte er den Grundstein für das schwedische Wohlfahrtsmodell (u.a. Vollbeschäftigung, soziale Sicherheit). Es folgten Ministeramt, zunächst Teilnahme an den OEEC-Gründerkonferenzen (Wirtschaftsorganisation, die nach dem II. Weltkrieg den europäischen Wiederaufbau koordinierte und 1961 in die OECD überging) dann Exekutivausschussvorsitzender, Diplomat, stellvertretender Außenminister. Von 1951 bis 1953 leitete er das Finanzministerium. Als er am 7. April 1953 zum zweiten Generalsekretär der Vereinten Nationen und damit zum wichtigsten Mann der Weltorganisation gewählt wurde, war er weltweit weitestgehend unbekannt. Hammarskjöld galt als disziplinierter Verwaltungsbeamter und zurückhaltender Mensch und war eine „Kompromisslösung“ zwischen den zerstrittenen Großmächten Amerika und Sowjetunion. Respekt und Anerkennung bekam er, als es ihm mit diplomatischem Verhandlungsgeschick 1954 in Gesprächen in Peking gelang, amerikanische Kriegsgefangene des Koreakrieges aus chinesischer Gefangenschaft freizubekommen. 1956 schuf er während der Suezkrise innerhalb von 48 Stunden eine internationale Friedenstruppe. 6000 Soldaten von allen Kontinenten entschärften die Situation. Seine einstimmige Wiederwahl 1957 würdigte seine Arbeit. Seine zweite Amtszeit prägte v.a. sein Einsatz für die Unabhängigkeit afrikanischer Staaten. Aufgrund seines Vorschlags trugen während der Kongokrise 1960 die entsandten Soldaten erstmals blaue Helme und die Aufschrift „UN“ auf ihren Militärfahrzeugen. Insgesamt fielen in seine Amtszeit 20 internationale Krisen, bei 13 konnte er Erfolge erzielen.

Kraft für seine Arbeit schöpfte er aus seinem tiefen Glauben. In seinem geistlichen Tagebuch, das nach seinem Tod unter dem Namen „Zeichen am Weg“ (schwedisch: Vägmärken) veröffentlicht wurde, finden sich zahlreiche Gebete und Meditationen. Sein politisches Amt sah er als einen Dienst, den er vor Gott verantwortete. Nach außen strahlte er unerschütterlichen Optimismus aus, aber tief in ihm plagten ihn Selbstzweifel. Zuflucht und Vertrauen suchte er immer wieder bei Gott. Beispiel dafür ist auch sein Wunsch, im UN-Hauptquartier einen „Raum der Stille“ einzurichten – dieser sollte ein überkonfessioneller Ort sein und allen Religionen offenstehen.

In der Nacht vom 17. auf den 18. September 1961 starb Hammarskjöld bei einem ungeklärten Absturz seines Dienstflugzeuges beim Landeanflug auf die Stadt Ndola (heute Sambia). Postum wurde ihm der Friedensnobelpreis zugesprochen. Er wurde für seine herausragende Arbeit um die Beilegung der Kongokrise und seine diplomatische Arbeit verliehen. Er war der erste Mensch, der die Auszeichnung nach seinem Tod erhielt.

Andrea Dietrich

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Zeitgleiche Gemeindeversammlungen in unseren drei Gemeinden am 15. September um 19.30 Uhr

Liebe Gemeindemitglieder in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus,
in den vergangenen Gemeindeversammlungen haben wir mit Ihnen über die Veränderungen gesprochen, die unsere Gemeinden – ebenso wie viele andere Gemeinden unserer Landeskirche – heute und in Zukunft begleiten. Dazu gehören insbesondere die sinkende Zahl der Gemeindemitglieder und rückläufige finanzielle Mittel aus Kirchensteuern und landeskirchlichen Mitteln. Das führt unter anderem zu Reduzierungen bei den Pfarrstellen.
Gleichzeitig verbinden unsere drei Kirchengemeinden seit Jahren der gemeinsame Gemeindebrief GemeindeLeben, gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen. Die Pastorinnen, Prädikantinnen und Prädikanten sowie Lektorinnen und Lektoren unterstützen sich gegenseitig. Außerdem gibt es zahlreiche persönliche Verbindungen zwischen den Gemeindemitgliedern. Vor allem aber teilen wir die gemeinsame Aufgabe, das Evangelium in unseren Stadtteilen lebendig zu verkündigen.
Vor diesem Hintergrund haben die Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden in den vergangenen Monaten intensiv daran gearbeitet, wie wir künftig ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben gestalten können. Dabei sind Überlegungen entstanden, wie wir unsere Zusammenarbeit weiter vertiefen und neue gemeinsame Wege gehen können. Diese Gedanken, Ziele und Perspektiven möchten wir Ihnen vorstellen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu den Gemeindeversammlungen in Ihrer jeweiligen Gemeinde ein.
Dort informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Überlegungen, erläutern die nächsten Schritte und freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Rückmeldungen.
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unsere Gemeinden gut für die Zukunft aufstellen.

Mit herzlichen Grüßen
für den Kirchenvorstand St. Nathanael – Anja Lipponer
für den Kirchenvorstand St. Nicolai – Dr. Helen Treutler
für den Kirchenvorstand St. Philippus – Dr. Ulrike Günther

Die Gemeindeversammlungen für drei Gemeinden finden wie folgt statt:

St. Nathanael-Gemeinde	**St. Nicolai-Gemeinde**	***St. Philippus-Gemeinde***
15. September 2026, 19.30 Uhr Kirchenzentrum St. Nathanael, Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	15. September 2026, 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Nicolai Sutelstraße 20 30659 Hannover	15. September 2026, 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Philippus Große Heide 17b 30657 Hannover

Bibelarbeit aus Frauenperspektive

Nach den Sommerferien geht es weiter mit der Bibelarbeit aus Frauenperspektive. Nach längerer Zeit werden wir mal wieder ein paar Frauen aus der Bibel ins Zentrum rücken, bekanntere und weniger bekannte. Zwei der Frauen sind übrigens den beiden Bibeltexten für den Weltgebetstag 2027 zuzuordnen.

In der Regel steigen wir mit dem Lesen des Bibeltextes ein und ziehen neben dem Originaltext die eine oder andere weitere Bibelübersetzung hinzu. Oft kommt es zu einem Ringen um den Text und seine Bedeutung für uns heute. Im gemeinsamen Austausch werden die Texte so lebendig.

Die nächsten Termine sind der 26.8., 30.9., 28.10. sowie 25.11., jeweils mittwochs von 19-21 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai

Es freut sich auf Sie und euch

Ulrike Stöhr,
Pastorin und Referentin i.R.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Ein neuer Ort des lebendigen Erinnerns auf dem Alten Bothfelder Friedhof: Eine pflegefreie Ruhegemeinschaft

Auf dem Alten Bothfelder Friedhof an der Ebelingstraße wurde ein besonderes Projekt verwirklicht: eine neue, gärtnergepflegte Ruhegemeinschaft, die auf einer alten, historischen Grabanlage entstanden ist. Eingebettet in die gewachsene Struktur des Friedhofs verbindet diese Anlage auf harmonische Weise die Ehrwürdigkeit der Vergangenheit mit zeitgemäßen Bestattungsformen.
Ein sanft geschwungener Weg führt über die Grabanlage. Das Herzstück des Areals bildet eine alte Eibe, die wie ein schützendes Dach an der Stätte thront und Ruhe und Beständigkeit symbolisiert. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen, Nachdenken und zum stillen Zwiegespräch ein.
Die Anlage bietet Erdgrabstätten und Urnenpartnergräber an. Die Erdgrabstätten liegen an dem historischen Grabmal. Die Namen der Verstorbenen werden auf Steintafeln verewigt, die sich optisch in das historische Gesamtbild einfügen.
Die Urnenpartnergräber werden mit bepflanzten Grabmälern bestückt.

Diese Neuheit in Niedersachsen lässt die Grabzeichen zu einem lebendigen Teil der Natur werden.
Die gärtnerische Gestaltung sieht die dauerhafte Bepflanzung mit standortgerechten Stauden sowie jahreszeitlich wechselnde, farbenfrohe Beete vor. Beides verleiht dem Ort eine freundliche, hoffnungsvolle Atmosphäre. Die Pflege der Anlage für die gesamte Laufzeit wird von qualifizierten Friedhofsgärtnern übernommen, so dass Angehörige im Alltag vollständig von der Grabpflege entlastet sind. Dennoch wird durch Ablagemöglichkeiten Raum für persönliche Rituale bleiben.
Die Plätze in der neuen Ruhegemeinschaft können nicht erst im akuten Trauerfall, sondern schon zu Lebzeiten erworben werden. Letzteres nimmt Familien im Ernstfall Entscheidungen ab und schenkt die Gewissheit, dass für die eigene letzte Ruhe bereits gesorgt ist.
Interessierte können sich an die folgenden Ansprechpartner wenden: Friedhofsverwaltung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai-Bothfeld, ☎ 6 47 71 60, Gärtnerei Rechter, ☎ 61 24 83, Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH, *www.ruhegemeinschaften.info,*

Uwe Stapelmann, Dr. S. Stobbe

Besuch der Bahai-Gemeinde in der Burgwedeler Straße

Wissen Sie etwas über die Bahai? Am **19. August um 18.00 Uhr** bietet sich die Gelegenheit, diese Glaubensgemeinschaft näher kennenzulernen. Die Bahai-Gemeinde Hannover hat ihr Zentrum ganz in unserer Nähe, in der Burgwedeler Str. 34.
Der Bahai-Glaube ist eine vergleichsweise junge monotheistische Weltreligion. Sie erkennt andere Religionen als gleichwertig an und würdigt deshalb auch das Wirken Jesu Christi. In Hannover sind die Bahai im Haus der Religionen vertreten, um dort interreligiöse Dialoge zu pflegen.
Bei unserem Besuch werden die Grundzüge dieser Religion sowie das daraus resultierende gesellschaftliche Engagement vorgestellt. Ebenso soll über die Entwicklung in Deutschland und die aktuellen Herausforderungen berichtet werden. Dazu gibt es einen kurzen Film.

STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER

Im Anschluss wird es hoffentlich zu einem lebhaften Austausch über Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Christentum kommen, der die eigene Sicht auf das Leben der Menschen miteinander und ihre Beziehung zu dieser Welt berührt.

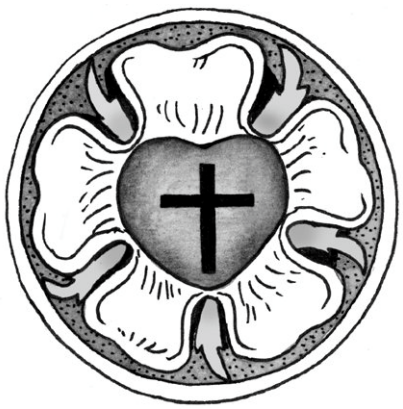
Dr. Carola Krausnick

Terminvorschau: 3-Gemeinden-Reformationsfest

Am **31. Oktober** feiern unsere drei Gemeinden St. Philippus, St. Nathanael und St. Nicolai ein gemeinsames großes Reformationsfest.
Wir beginnen in der St. Nicolai-Kirche um **11 Uhr** mit einem gemeinsamen – etwas anderen – Gottesdienst für alle Generationen.
Im Anschluss gibt es Essen und ein vielseitiges Programm im Gemeindehaus, in der Kirche und auf dem Gelände, welches von Gruppenleitenden und Ehrenamtlichem der Gemeinden organisiert wird.
Also: Bitte schon mal im Kalender markieren.

Weitere Infos und das Programm erscheinen in der nächsten Ausgabe des „GemeindeLeben".

Dr. Helen Treutler



Gruppenleiterwechsel Selbsthilfegruppe „Bothfeld – Freitag“ „Alles hat seine Zeit“

Vor 22 Jahren, am 6. Januar 2004, habe ich die Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit gegründet und als Suchtkrankenhelfer geleitet.
Wir sind eine Selbsthilfegruppe vom Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche (BKE).
Während der letzten 22 Jahre haben über 100 Betroffene und auch Angehörige die Gruppe besucht. In dieser Zeit konnte mit Hilfe der anwesenden Gruppenmitglieder sehr vielen Betroffenen und auch Angehörigen geholfen werden. Es hat sich immer wieder bewahrheitet, wie wichtig eine Selbsthilfegruppe ist, und ich bin froh und ein wenig stolz, vielen Menschen geholfen zu haben.
Nach 22 Jahren ist es Zeit, die Gruppe in gute Hände zu übergeben. Joachim Junghanns wird die Gruppenleitung als ausgebildeter Suchtkrankenhelfer übernehmen, der mein volles Vertrauen hat.
Die Gruppenübergabe ist mir nicht leichtgefallen, aber alles hat seine Zeit.
Ich durfte einen sehr schönen Abschluss meiner Tätigkeit als Gruppenleiter am Sonntag, 7. Juni, in der St. Nicolai-Kirche in Bothfeld erleben. Pastorin Frau Dr. Treutler hat meine Verabschiedung als Gruppenleiter im Gottesdienst vorgenommen, worüber ich mich sehr gefreut habe und was für mich einer meiner schönsten Momente war. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.
Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei allen bedanken, die mir während meiner Tätigkeit als Gruppenleiter in den letzten 22 Jahren hilfreich zur Seite standen.
… alles hat seine Zeit

Hans- Jürgen Krohn

Neue Gruppenleitung Blaues Kreuz Gruppe „Bothfeld – Freitag“

Seit Juni 2026 übernehme ich, Joachim Junghanns, die Leitung unserer Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes, die seit langer Zeit in den Räumlichkeiten der St. Nicolai-Gemeinde zu Gast ist. In der Gruppe treffen sich Menschen, die von Suchterkrankungen betroffen sind – sei es selbst oder als Angehörige –, um sich in vertraulicher und wertschätzender Atmosphäre auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.
Wir treffen uns jeden Freitag von 19-21 Uhr in den Gemeinderäumlichkeiten. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen – ein erstes unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich.
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: 01 51 - 191 555 67 oder *joachimjunghanns@gmx.de*

100 Dinge – Freiluft-Kino in St. Nicolai am 23. September

Erstmals Freiluft-Kino in St. Nicolai! – 100 Dinge: ein Film mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz: Toni liebt seine Espressomaschine. Paul liebt sein Handy. Toni kann nicht ohne Haarpillen, Paul nicht ohne seine heiligen Sneakers. Aber vor allem kann Paul nicht ohne Toni und Toni nicht ohne Paul. Aber das wissen sie nicht. Immer geht es darum, wer besser oder cooler ist. Jetzt sitzen sie da, ohne Möbel, ohne Kleidung, nackt und verfroren. Hundert Tage, haben sie gewettet, müssen sie auf alles verzichten. Jeden Tag kommt nur ein Gegenstand zurück. Und heute ist erst Tag eins!
Unsere Terrasse wird zum Kinosaal, natürlich mit Getränken und Popcorn. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Ihre Spenden. Präsentiert wird dieser sehr unterhaltsame Film vom Cinema del Sol, dem solaren Wanderkino. Das mobile Kino rollt per Fahrrad zu besonderen Orten und in den Solaranhängern ist alles Notwendige für eine schöne Vorstellung. Die Leinwand, die Soundanlage, gute Laune und mit Sonnenkraft gefüllte Akkus.

Auch in unserem Rahmenprogramm geht es um Nachhaltigkeit. Informieren Sie sich bei Fachbetrieben über Energetische Sanierung.

Sie sehen, wir haben ein tolles Paket geschnürt. – Wir freuen uns auf Ihr Kommen! – Gute Unterhaltung!

#bzw:

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Ausstellung im Kirchenzentrum St. Nathanael: 14 Roll up-Banner vom 21. September bis zum 11. Oktober

#beziehungsweise: jüdisch und christlich. Unter diesem Titel steht eine Kampagne, die sich mit den Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschieden von jüdischen und christlichen Leben auseinandersetzt. Dabei werden auf 14 Roll-up-Bannern jüdische und christliche Feste gegenübergestellt und erklärt. Deutlich wird, dass viele christliche Traditionen zwar auf jüdischen Traditionen beruhen, aber doch auch Differenzen haben. Dadurch besteht die Gefahr der Vereinnahmung der Traditionen. Die Ausstellung regt dazu an, diese Vereinnahmungstendenzen kritisch zu hinterfragen und die jüdischen Traditionen so wahrzunehmen wie sie sind. Die Ausstellung erfolgt vom 21. September – 11. Oktober in St. Nathanael. Die Roll-ups werden durch die Fenster des Gemeindezentrums rund um die Uhr zu sehen sein.

Andachtsreihe zum jüdischen Laubhüttenfest (Sukkot)

Sonntag, 27. September, 17 Uhr: Gemeinsamer Bau einer Laubhütte

Andachten vom **28. September bis 2. Oktober, jeweils um 19.15 Uhr**

Sonntag, 4. Oktober: Erntedank-Gottesdienst

Vom 25. September bis 2. Oktober wird im Judentum Sukkot gefeiert, das Laubhüttenfest. Es erinnert an das Überleben Israels in der Wüste und feiert den Abschluss der Ernte. Nur wenige Tage später wird im Christentum Erntedank gefeiert. Zwei Feste, die sich ähneln und doch unterschiedlich sind. Im Rahmen der Ausstellung #beziehungsweise: jüdisch und christlich wollen wir uns mit diesem Fest etwas genauer beschäftigen. Am Sonntag, 27. September, um 17.00 Uhr werden wir, ein ehrenamtliches Team zusammen mit Besucherinnen und Besuchern, eine Laubhütte bauen. In der Woche des Laubhüttenfestes werden wir vom 28. September bis zum 2. Oktober jeweils um 19.15 Uhr Andachten zu Texten über Sukkot begehen. An Erntedank, 4. Oktober, feiern wir zum Abschluss des Projekts noch gemeinsam Gottesdienst.

Mirko Wozniak

Konfirmationsjubiläen in St. Nicolai und St. Philippus

Konfirmationsjubiläen in St. Nicolai

In diesem Jahr laden wir am **Sonntag, 25. Oktober**, alle Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1976, 1966, 1961, 1956, 1951, 1946 und 1941 ganz herzlich zur Jubelkonfirmation ein und möchten mit Ihnen einen festlichen Gottesdienst feiern.

Viele Adressen aus den vergangenen Jahren liegen uns bereits vor, aber vielleicht können wir unsere Adressenliste noch erweitern. Gehören Sie zu einem der Jahrgänge oder kennen jemanden? Dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Wenn Sie zugezogen sind und an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind Sie natürlich auch herzlich eingeladen. Auch in diesem Fall melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, damit wir Ihre Daten aufnehmen können.

Jubiläumskonfirmation in St. Philippus

Am **11. Oktober** feiern wir wieder einen Gottesdienst anlässlich der Konfirmationsjubiläen der Konfirmationsjahrgänge 1956, 1961, 1966, 1976 und 2001.

Der festliche Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss laden wir zu Austausch und Begegnung und Essen im Gemeindesaal ein.

Die Adressrecherchen werden immer schwieriger, deshalb sind wir sehr auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie zu einem dieser Konfirmationsjahrgänge gehören und noch keine Einladung erhalten haben oder jemanden kennen, der eigentlich eingeladen werden müsste, melden Sie sich bitte in Gemeindebüro oder Pfarramt. Vielleicht sind Sie, aus welchen Gründen auch immer, gar nicht mehr Kirchenmitglied und fänden es aber eigentlich trotzdem schön, dabei zu sein. Keine Sorge, die Einladung gilt auch dann.

Und auch, wenn Sie an einem anderen Ort in einem der genannten Jahrgänge konfirmiert wurden, freuen wir uns sehr, wenn Sie mit uns Ihr Jubiläum feiern. Bitte melden auch Sie sich nach Möglichkeit im Vorfeld in Gemeindebüro oder Pfarramt – dann können wir Ihnen auch eine Urkunde überreichen.

Wir freuen uns auf viele Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden und eine mitfeiernde Gemeinde!

Einschulungsgottesdienste in unseren drei Gemeinden – „Klingt gut“

Das soll nicht nur das Motto für eure Schulzeit sein, sondern auch für unsere Einschulungsgottesdienste.

Am **Freitag, 14. August**, finden um **17.00 Uhr** in allen drei Gemeinden jeweils Gottesdienste zur Einschulung statt. Dazu laden wir euch alle mit euren Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern und Freunden ein.

Für jedes Einschulungskind gibt es ein Einschulungsgeschenk der Landeskirche.

Macht mit beim Singen, Spielen, Beten, Zuhören und Danken.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf euch.

„Zusammen Leben“ – Diakoniegottesdienst in St. Nicolai am 6. September um 10 Uhr

Die Woche der Diakonie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammen Leben“. Der Diakonieausschuss der St. Nicolai-Gemeinde lädt Sie herzlich zum Diakoniegottesdienst unter diesem Motto ein.

Wir wollen in dem Gottesdienst in Wort und Lied bedenken, was für ein gutes „Zusammen Leben“ nötig ist und wie wir uns gemeinsam auf den Weg machen können.

Für den Diakonieausschuss

Susanne Matalla

Ökumenischer Herbstmarktgottesdienst „Hab Mut, steh auf!“

Am **20. September** feiern wir um **10.30 Uhr** den ökumenischen Herbstmarktgottesdienst in der Heilig Geist-Kirche, Kurze-Kamp-Straße. Der Titel lautet: „Hab Mut, steh auf!“, das Motto des diesjährigen Katholikentags in Würzburg. Wir gehen den Fragen nach: Was schenkt uns Mut? Und wann haben wir selbst Mut, uns zu erheben?

Die Band „Feuer und Flamme“ wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und wir feiern in ökumenischer Verbundenheit alle zusammen das Agapemahl.

Parallel zum Gottesdienst gibt es ein Kinderprogramm.

Herzliche Einladung an alle.

Pn. Treutler und Pfr. Kaleth

Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein am 4. Oktober in St. Philippus

Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf, Menschen, die mir zur Seite stehen und mit mir Schönes und Trauriges teilen – Gründe, Danke zu sagen, gibt es viele und viel öfter als einmal im Jahr. Aber einmal im Jahr tun wir es ganz bewusst in einer wunderbar mit bunten Erntegaben geschmückten Kirche. Wir feiern wieder Erntedank mit allen Generationen. Alle Kinder (aber auch Erwachsene) sind herzlich eingeladen, etwas beizusteuern – Obst oder Gemüse, Kastanien usw. – selbst geerntet oder gesammelt oder auch von jemand anderem geerntet …

Pn. Katharina Busse

Einsegung von Diakonin Ivonne Wege in St. Nicolai

Liebe Leserinnen und Leser des GemeindeLeben, am **4. Oktober um 15.30 Uhr** findet in unserer St. Nicolai-Kirche meine Einsegnung statt.

Mit der Einsegnung beginnt offiziell mein Dienst als Diakonin in der evangelischen Kirche. Dieser besondere Gottesdienst ist vergleichbar mit der Ordination von Pastor*innen und bedeutet mir sehr viel.

Ich freue mich sehr, dass unsere Superintendentin die Einsegnung übernehmen wird. Noch mehr würde ich mich freuen, wenn viele von Ihnen und Euch diesen besonderen Tag mit mir feiern. Deshalb lade ich Sie herzlich ein, dabei zu sein und diesen Festgottesdienst gemeinsam mit mir zu erleben.

Im Anschluss möchten wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Buffet und guten Gesprächen ausklingen lassen.

Ich freue mich sehr auf Ihr und Euer Kommen!

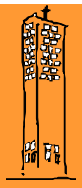
Herzliche Grüße

Ihre Diakonin Ivonne Wege

P.S.: Damit das Buffet bunt und vielfältig wird, freue ich mich über jeden Beitrag.

Für die bessere Planung des Empfangs bitten wir Sie/euch um eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 24. September, über folgenden Link an.

https://www.formulare-e.de/f/einsegnung-diakonin-ivonne-wege-am-04-10-2026

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr *oder zur genannten Zeit*	*Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst* ***10.00 Uhr*** **St. Nathanael**	***10.00 Uhr*** **St. Nicolai**	 ***10.30 Uhr*** **St. Philippus**
2. August *9. Stg. n. Trinitatis*	**11.00 Uhr** Pn. Lipponer	Pn. Treutler *mit Einführung von Herrn Junghanns als Leiter der Blaukreuzgruppe Freitag (s. S. 8)*	Lektor Eickmann
9. August *10. Stg. n. Trinitatis*	Lektor Overlander	**18.00 Uhr** P. i. R. Voget	P. i. R. Bührer
14. August *Freitag*	**17.00 Uhr**, Pn. Lipponer *Einschulungsgottesdienst*	**17.00 Uhr**, Dn. Wege *Einschulungsgottesdienst*	**17.00 Uhr**, Pn. Busse und Kita-Team *Einschulungsgottesdienst*
16. August *11. Stg. n. Trinitatis*	Lektor Eickmann	Pn. Stuckenberg *mit Posaunenchor*	P. i. R. Waack
23. August *12. Stg. n. Trinitatis*	Pn. Lipponer	P. i. R. Bührer	Kigo-Plus-Team Pn. Busse
30. August *13. Stg. n. Trinitatis*	Pn. Lipponer	**18.00 Uhr** Pn. Stuckenberg *Anders mit Band*	Pn. Busse *mit Chören*
6. September *14. Stg. n. Trinitatis*	**11.00 Uhr** Lektor Overlander	Pn. Stuckenberg *Diakoniegottesdienst*	P. i. R. Bührer
13. September *15. Stg. n. Trinitatis*	Pn. Lipponer	Pn. Treutler	Kigo-Plus-Team Pn. Busse
18. September *Freitag, Lange Nacht der Kirchen*			**23.00 Uhr** Pn. Busse *Taizéandacht*
20. September *16. Stg. n. Trinitatis*	10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Herbstmarkt, Heilig Geist Pn. Treutler , Pfr. Kaleth		
27. September *17. Stg. n. Trinitatis*	P. i. R. Voget	**18.00 Uhr** Pn. Stuckenberg *Anders Gottesdienst Taizé-Gottesdienst mit Kantorei*	P. i. R. Kemper
4. Oktober *18. Stg. n. Trinitatis Erntedankfest*	Team	**15.30 Uhr** Supn. Riedel, Dn. Wege *Einführung von Diakonin Ivonne Wege, mit Band, s. S. 10*	Pn. Busse *Erntedank für Groß und Klein*

Abendmahl · Abendmahl mit Einzelkelch · Taufen · Kindergottesdienst · anschließend Kirchencafé

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen.

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
12. August, 26. August, 9. September, 23. September

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen.

	St. Nicolai
Bibelkreis *Senfkorn* Herr Matalla ☎ 60 63 399	**Donnerstag**, 6. August, **Donnerstag**, 20. August, **Donnerstag**, 3. September, **Donnerstag**, 17. September, **Donnerstag**, 1. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	**Freitag**, 14. August, **Freitag**, 28. August, **Freitag**, 11. September, **Freitag**, 25. September, jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	**Mittwoch**, 26. August, von 19.00 - 21.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuv	**Donnerstag**, 20. August, (Heilig Geist) **Donnerstag**, 3. September, (St. Nicolai) **Donnerstag**, 17. September, (Heilig Geist) **Donnerstag**, 1. Oktober, (St. Nicolai) jeweils von 17.00 - 18.30 Uhr
Eltern-Kind-Café Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	**Freitag**, 14. August, **Freitag**, 11. September, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr
Kirchenvorstands-sitzung	**Mittwoch,** 5. August, **Mittwoch,** 16. September, Jeweils um 19.00 Uhr
Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	***Verkauf***: **dienstags**, 15.30 - 18.00 Uhr ***Warenannahme***: **montags**, 10.00 - 12.00 Uhr **mittwochs**, 10.00 - 12.00 Uhr **donnerstags**, 17.00 - 18.30 Uhr
Kleines Café zum Klamottenstübchen	**Dienstag**, 4. August, von 15.30 - 17.00 Uhr
Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77

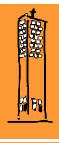
	St. Nicolai
Gitarrengruppe Bernd-Ulrich Köpke Info@bukoepke.de	**Donnerstag**, 13. August, **Donnerstag**, 27. August, **Donnerstag**, 10. September, **Donnerstag**, 24. September, jeweils von 18.30 - 19.30 Uhr
Kantorei Frau Dehnert-Hammer	**montags**, jeweils um 19.30 Uhr
Posaunenchor Frau Neugebohren	**freitags**, jeweils um 18.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	regelmäßige Treffen, 1x monatlich, Termin bitte erfragen
Besuchsdienst in den Seniorenheimen Frau Dr. Treutler	Termin nach Absprache
nicolaibühne Frau Doil *diana-doil@gmx.de* Frau Ostrowski *familie_ostrowski@magenta.de*	**donnerstags**, jeweils um 18.30 Uhr
Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	**montags**, jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
Porzellanmalerei Frau Meier	**dienstags**, jeweils um 15.00 Uhr
Töpfern Frau Meier	**donnerstags**, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Seniorentanz Renate Luft	**montags**, 15.30 - 17.00 Uhr **donnerstags**, 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am **4. Mittwoch** des Monats, um 15.00 Uhr
Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	**Gruppe dienstags**, Frau Hotopp, 0171 3 44 23 29 **Gruppe freitags**, Herr Junghanns, 0171 1915 5567

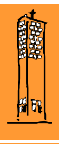
Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

	St. Nathanael
Frauengestalten	**Mittwoch**, 26. August, **Dienstag**, 29. September, jeweils um 19.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist	**Montag**, 24. August, **Montag**, 28. September, jeweils um 18.00 Uhr
Literaturkreis *Britta Quade-Cherek*	**Freitag**, 11. September, *„Die Briefeschreiberin" von Virginia Evans, Goldmann Verlag,* von 15.00 bis 16.30 Uhr
Kirchencafé am Freitag	**Freitag**, 21. August, **Freitag**, 25. September, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Windspiel	**dienstags** jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr
Grundschulkinder lernen Deutsch	**mittwochs** jeweils 13.00 bis 15.00 Uhr
Kirchenchor *Yvonne Nickel*	**mittwochs** jeweils um 17.30 Uhr

	St. Nathanael
Vormittagskreis	**Dienstag**, 8. September um 9.30 Uhr - „Zusammen" - Andacht zur Woche der Diakonie, P.i.R. B.-U. Köpke, E. Bolte, G. Wolf Sommerpause im August
Spieleabend	Sommerpause
Kirchenvorstands-sitzung	**Donnerstag**, 20. August **Donnerstag**, 17. September
Besuchsdienstkreis „Kontakte"	**Mittwoch**, 2. September, um 11.00 Uhr
NähNath Nähgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr
Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 Heinrich-Möhle-Weg 24	**Montag**, 10. August, **Montag**, 24. August, **Montag**, 14. September, **Montag**, 28. September, jeweils um 19.30 Uhr

	**St. Philippus**
Seniorenkreis Dr. Volker Dallmeier, ☎ 65 09 70	**Montag**, 17. August, **Montag**, 31. August, **Montag**, 14. September, **Montag**, 28. September, jeweils um 15 Uhr
Green Team Christa v. Plato ☎ 65 13 78	August Sommerpause **Montag**, 7. September, um 15.00 Uhr
Green Project Ulrike Günther 01 51 - 40 37 34 59	**Donnerstag**, 13. August, **Donnerstag**, 10. September, jeweils um 16.00 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	**Mittwoch**, 12. August, **Mittwoch**, 9. September, jeweils 16.45 Uhr
Frauenfrühstück Dr. Marie-Christine Barckhausen, ☎ 979 10 48	Termine nach Absprache
Seniorengymnastik H. Brink, ☎ 65 03 96 E. Kalender, ☎ 65 02 81	**montags**, jeweils 10:00 - 11:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe 01 78-7 65 09 05	**freitags** jeweils von 10.00-12.00 Uhr bitte vorher Kontakt aufnehmen

	**St. Philippus**
„Isernhagener Gespräche" – Themen unserer Zeit Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	**Freitag**, 28. August, Zur aktuellen Lage des interreligiösen Dialogs; *Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, Hannover* **Freitag**, 25. September, Was humanitäre Einsätze mich gelehrt haben – ein Arzt und Bezirksbürgermeister zwischen Krieg, Armut und Umweltkatastrophen ; Dr. Wjahat Waraich, Bothfeld/Vahrenheide jeweils um 18 Uhr
Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Literaturkreis	Es gibt wieder freie Plätze, Interessierte bitte im Gemeindebüro melden.
Kantorei Yvonne Nickel	**montags** jeweils um 19.30 Uhr
Kirchenvorstands-sitzung	**Mittwoch**, 19. August, **Mittwoch**, 16. September, jeweils um 19.30 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Monatsspruch September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

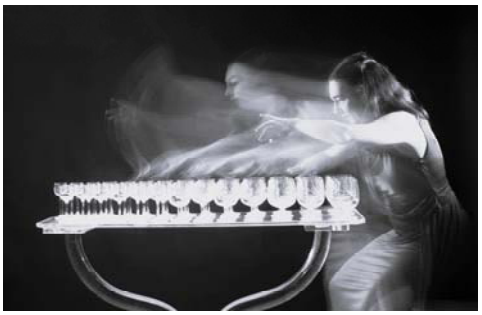
(Prediger 4,6)

„Im Meer der Kristalltöne"

Glasharfenkonzert mit Susanne Würmell am 4. September um 19.30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche

Zehn Finger und etwas Wasser versetzen 43 Kristallgläser, mundgeblasen und handgeschliffen, in Schwingung und bringen Töne hervor, die von eindringlicher Kraft und Klarheit sind. Bekannte Melodien, Improvisationen und Originalwerke für Glasinstrumente stehen auf der musikalischen Menükarte, gewürzt mit humorvoller und spannender Moderation.

Klangliche Transparenz, glasklare Eleganz und virtuose Fingerfertigkeit vereinen sich, wenn Susanne Würmell



die Gläser zum Klingen bringt. Ihre Darbietungen sind unvergessliche Kompositionen aus virtuoser Glasmusik und ihrem historischen Instrument.

Die Stiftung St. Nicolai Bothfeld heißt Sie herzlich willkommen zu einem Erlebnis für Augen, Ohren, Herz & Seele!

Eintrittskarten sind ab 3. August für 22,- € im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten (☎ 6 47 71 60) und an der Abendkasse erhältlich.

Jürgen Tölke

Lange Nacht der Kirchen am 18. September in St. Philippus

Alle zwei Jahre kann man in Hannover und der Region an einem Abend viele Kirchen ganz anders erleben, nämlich bei der Langen Nacht der Kirchen.

In St. Philippus gibt es wieder ein buntes Programm für verschiedenste Menschen und Altersgruppen:

Wir beginnen um **18 Uhr** mit einem **Detektivspiel** in der Kirche für Kinder im Alter von 6-12 Jahren („Der verschwundene Schlüssel des Lichts").

Danach geht es mit einem **Konzert** klassisch weiter: Die Sopranistin Ula Drescher und die Pianistin Nicoleta Ion musizieren ab **19.30 Uhr** Lieder von Richard Wagner, Alban Berg und Richard Strauss.

Ab **21.30** Uhr erfüllen dann ganz andere Klänge die Kirche: Die Band **„No Subject"**, schon bei Kita- und Gemeindefest und Konfirmation – noch ohne offiziellen Namen – sehr erfolgreich aufgetreten, spielt unter dem Titel „... rocking on heaven's door!" Songs von Coldplay bis Cohen zum Mitsingen.

Um **23 Uhr** beschließen wir den Abend dann bei Kerzenschein wie gewohnt mit einer **Taizé-Andacht**.

Wir freuen uns über ganz verschiedene und hoffentlich zahlreiche Besucher!

Pn. Katharina Busse

Zum Vormerken: Konzert Trio Robert Kusiolek in St. Philippus

Am **11. Oktober um 17 Uhr** ist das international ausgezeichnete Trio Robert Kusiolek wieder in unserer Kirche zu Gast.

Mit Akkordeon, Violine und Live Elektronik schafft das Trio (Robert Kusiolek, Anton Sjarov und Elena Chekanova) neuartige Klangstrukturen, streift dabei aber auch immer wieder Vertrautes. Der Eintritt ist frei.

Zum Vormerken: „Irish Christmas Show" am 18. Dezember um 19.30 Uhr in St. Nicolai

Die Stiftung St. Nicolai Bothfeld präsentiert mit der Irish Christmas Show eine grandiose Mischung aus witzigem Entertainment, temperamentvollen Jigs und Reels, traditionellen Weihnachtsliedern und weltbekannten, modernen Weihnachtsevergreens. Stimmen Sie sich mit dieser fröhlichen, festlichen Show von der grünen Insel auf Weihnachten ein.

Jürgen Tölke und Dr. Susanne Stobbe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Alles neu! – St. Nathanael startet mit Kirche Kunterbunt am 27. September um 10 Uhr

Bunt, lebendig und gemeinsam – das ist Kirche Kunterbunt! Sie richtet sich besonders an Familien mit Kindern, aber auch Großeltern, Paten und alle Neugierigen sind herzlich willkommen.

Kirche Kunterbunt verbindet kreatives Ausprobieren, gemeinsames Feiern und gutes Essen. An verschiedenen Stationen können Kinder und Erwachsene miteinander entdecken, basteln, spielen und ins Gespräch kommen. Anschließend feiern wir eine kurze, fröhliche Andacht, bevor wir den Nachmittag bei einer gemeinsamen Mahlzeit ausklingen lassen.

Unsere erste Kirche Kunterbunt steht unter dem Thema „Alles neu“. Gemeinsam wollen wir entdecken, was neu werden kann – und wer alles neu macht. Freut euch auf kreative Aktionen, spannende Impulse und viel Zeit für Begegnung.

Wir laden alle herzlich ein, dabei zu sein und Kirche einmal ganz anders zu erleben – kunterbunt, fröhlich und für alle Generationen!

Kindergottesdienst Plus in St. Philippus

Mit zwei sommerlich-leichten Kindergottesdiensten am **23. August** und am **13. September jeweils um 10.30 Uhr**, laden wir euch, ganz besonders die Kinder, aber dazu Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten, und alle innerlich Junggebliebenen herzlich ein.

Wir feiern Gottesdienst mit viel Bewegung und Kreativem und oft auch einer Kleinigkeit zu essen.

Kinder ab 5 Jahren dürfen auch gerne alleine kommen.

Pn. Katharina Busse
für das Kigo-Plus-Team

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai

Wieder gibt es in der St. Nicolai-Kirche Spannendes zu entdecken. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

Wann? Am Dienstag, **15. September,** und am Dienstag, **6. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr**

Wo? In der St. Nicolai-Kirche

Kinderaktionstage in den Herbstferien

Gemeinsam mit den Kindern der Kirchengemeinden Titus -Epiphanias und Gethsemane verbringen wir drei Tage mit Basteln, Spielen und einem spannenden Programm.

Wann? 21. – 23. Oktober

Wo? Kirchengemeinden Gethsemane, Titus-Epiphanias, St. Nicolai

Wer? Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

(Für ältere Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit, als Teamerinnen und Teamer mitzuwirken)

Weitere Informationen und Anmeldehinweise folgen und werden über die Website veröffentlicht.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Kein Advent ohne Labeser Krippenspiel?

Seit über 50 Jahren wird in Bothfeld jeweils am 1. Advent das traditionelle Labeser Krippenspiel aufgeführt. Für viele in Bothfeld gehört dieses Krippenspiel zum Auftakt der Weihnachtszeit dazu wie die Eröffnung der Weihnachtsmärkte oder das Aufhängen der Adventsdekoration Ende November. Manche meinen sogar, es sei Voraussetzung für eine gesegnete Adventszeit.

Das Labeser Krippenspiel stammt ursprünglich aus der Stadt Labes in Pommern und wurde von Flüchtenden nach dem 2. Weltkrieg nach Hannover mitgebracht, aus dem Gedächtnis neu aufgeschrieben und seit 1972 in der St. Nathanael-Gemeinde wieder alljährlich aufgeführt. Die urtümlichen Texte und eine Mischung von vertrauten und eher unbekannten Weihnachtsliedern in einer schlichten, aber ergreifenden Inszenierung füllten den Gemeindesaal in jedem Jahr und sogar Aufführungen in anderen Gemeinden bis ins heute polnischen Labes wurden im Laufe der Jahre umgesetzt. Die bisweilen über 50-köpfige Laienspielgruppe umfasste neben erfahrenen Mitspielenden in den Hauptrollen auch viele Kinder und Jugendliche, die oft über Jahre und Jahrzehnte von den Engelsreigen in den Chor und später teilweise in die Hauptrollen hineinwuchsen.

Leider ist durch das Schrumpfen und Altern der Gemeinde die Laienspielgruppe insbesondere seit der Corona-bedingten Pause stark geschrumpft und eine Fortsetzung dieser Tradition nicht mehr sichergestellt. Denn ohne Mitwirkende kein Krippenspiel, und ohne Krippenspiel kein echter Advent in Bothfeld.

Neue Mitwirkende aller Altersstufen werden dringend gesucht. Die Kleinsten können als junge Engel

einsteigen, Teenager oder Erwachsene werden für den Chor ebenso gesucht wie für die Sprechrollen, beispielsweise mit wenigen Zeilen Text als Hirten oder Könige. Sogar ganze Familien können gemeinsam in verschiedenen Rollen und Funktionen mitmachen. Neben dem Spaß an der Aufführung vermittelt die Probenarbeit auch interessante Einblicke in das Zusammenspiel von Choreografie und Bühnenbild und ein wenig Selbsterfahrung auf der Bühne. Proben finden wöchentlich donnerstags im Oktober/November von 18.30-19.30 Uhr statt und enden mit der Aufführung am 1. Advent, so dass Konflikte mit anderen Terminen in der eigentlichen Vorweihnachtszeit vermieden werden.

Bei Interesse an einer Mitwirkung bitte Kontaktaufnahme unter ☎ 65 21 25 oder im Gemeindebüro von St. Nathanael.

Pilgerwanderung von „A nach B“ am Samstag, den 17. Oktober

Wir pilgern von A nach B – von Aligse nach Bothfeld – auf der alten Peiner Heerstraße, von Ost nach West durch schönen Laubwald.

Die Pilgerwanderung endet mit einem Kaffeetrinken möglichst am Blauen See in Misburg. Hinfahrt nach Aligse mit der S-Bahn.

Wir starten nach 9 Uhr an der Haltestelle Kurze-Kamp-Straße und sind gegen 17.00 Uhr zurück.

Wer mitpilgern möchte, melde sich bitte bei Manfred Eickmann.

(*manfred.eickmann@gmx.de*; ☎ 6 46 31 71). Dann auch weitere Infos zur genauen Abfahrtszeit und zur Strecke.

Werbung

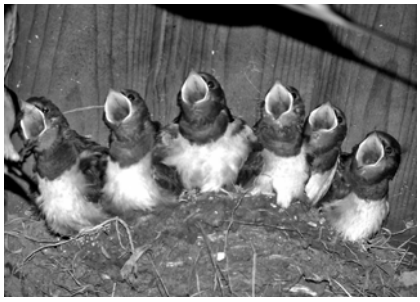
finden Sie nur in der Druckausgabe

Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 23. August, um 17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Gesungen wird aus den vorhandenen Liederbüchern „stimmband“ (Reclam-Verlag) und aus den „freitönen“. Ergänzungen sind möglich, wenn die Teilnehmenden Kopien mitbringen.

Yvonne Nickel & Bernd-Ulrich Köpke
für Rückfragen 0176/70195497



30 Jahre Bothfelder Kinderbasar – Wir feiern Jubiläum!

Das Team des Bothfelder Kinderbasars lädt herzlich zum großen Secondhandbasar ein.
Am **5. September von 13.30 bis 15.30 Uhr** findet unser Basar im Kirchenzentrum St. Nathanael statt. Angeboten werden auf Kommissionsbasis gut erhaltene Kinderbekleidung, Babybedarf, Spielzeug, Kinderfahrzeuge und vieles mehr.
In diesem Jahr feiern wir unser 30-jähriges Jubiläum! Aus diesem Anlass erwartet unsere kleinen Besucherinnen und Besucher ein Glücksrad mit tollen Gewinnen – vorbeikommen lohnt sich!
Für Schwangere bieten wir wieder einen Vorverkauf an.
Alle Informationen zum Basar sowie zur Anmeldung und den Anmeldefristen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.bothfelder-kinderbasar.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bothfelder-Kinderbasar-Team
Marie Jones

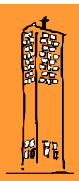
Freie Plätze in der Gitarrengruppe St. Nicolai

In der Gitarrengruppe St. Nicolai, die Bernd-Ulrich Köpke von der ausgeschiedenen Diakonin Elke Offensand übernommen hat, sind noch drei Plätze frei. Der Kurs ist für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die schon ein paar Grundgriffe kennen, geeignet. Wer neue Lieder kennenlernen will und auch gerne singt, kann sich (ab Konfirmationsalter) melden (*info@bukoepke.de*). Die nächsten Termine: Gemeindehaus St. Nicolai, 14-täglig, immer donnerstags ab 18.30 Uhr, 13.8., 27.8., 10.9., 24.9. .

Aus den Familien

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

	St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	**St. Nicolai-Gemeinde** Sutelstraße 20 30659 Hannover	 **St. Philippus-Gemeinde** Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 *KG.Nathanael.Hannover@evlka.de* Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 *KG.Nicolai.Hannover@evlka.de* Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 *KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de* Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	*www.nathanael-hannover.de*	*www.st-nicolai-bothfeld.de*	*www.st-philippus-kirche.de*
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lipponer 01 51 - 25 55 26 55 *anja.lipponer@evlka.de*	Dr. Helen-Kathrin Treutler 01 75 - 6 60 80 51 *helen.treutler@evlka.de* Lydia Stuckenberg 01 51 - 67 57 74 01 *lydia.stuckenberg@evlka.de*	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 01 52 - 31 99 38 88 *katharina.busse@evlka.de*
Diakonin	Ivonne Wege, ☎ 01 55 - 62 36 57 68 , *Ivonne*.wege@evlka.de		
Küster	Kevin J. Loos 01 73 - 263 52 65 *kevin.loos@evlka.de*	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 *kuester@st-nicolai-bothfeld.de*	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lipponer 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther 01 51 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: St. Nathanael und Spendenzweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: St. Nicolai und Spendenzweck	**Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Iserhagen-Süd** DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 *kita.st-nicolai-bothfeld.de*	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 *www.kindergarten-philippus.de*
Stiftung und Förderverein	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	**Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd** DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover

Alter Bothfelder Friedhof	*Verwaltung*: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel , ☎ 6 47 71 60, E-Mail: *Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de* DE54 5206 0410 0000 0061 14 , Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: *Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de*
Diakoniestation Hannover-Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Sladana Zec ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: *nordost@dsth.de*
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: *hgw@dw-h.de* Diakonisches Werk Hannover
Walter-Lampe-Haus	Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Burgstraße 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: *esther.fulst@dw-h.de*

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111